



Soennecken eG

Die Soennecken eG ist mit mehr als 500 Millionen Euro Umsatz die europaweit größte und umsatzstärkste Einkaufs- und Marketingkooperation der Bürobedarfsbranche. Vom nordrhein-westfälischen Overath aus werden rund 520 angeschlossene Fachhandelshäuser mit 1.080 Standorten betreut. Diese können neben der Exklusivmarke Soennecken auch auf das Sortiment von über 900 namhaften Markenartikelherstellern zurückgreifen. Umfangreiche Dienstleistungen rund um Marketing, Beratung, Finanzierungen und Logistik sowie ein Zentrallager ergänzen das Portfolio der 1926 gegründeten Einkaufsgenossenschaft. Seit der Nutzung des ERP-Systems gevis sind die Prozesse in der Zentralregulierung, der Finanzbuchhaltung, der Mitgliederverwaltung sowie dem Dokumentenmanagement deutlich beschleunigt und vereinfacht.

Inhalt des Auftrages an GWS war und ist die Optimierung der Zentralregulierung. Bei Verbundgruppen und Einkaufsgenossenschaften ist diese für die Übernahme und Steuerung aller Finanztransaktionen zwischen Lieferant, Genossenschaft und angeschlossenen Händler zuständig. Auch die Bürgschaft für das Mitglied gegenüber dem Lieferanten sowie die Vereinbarung von individuellen Zahlungsbedingungen sind Bestandteil der Zentralregulierung.



Aufgrund von nicht immer guten Erfahrungen aus der Vergangenheit wurden bei einem umfangreichen Auswahlverfahren neben den Standard-Funktionalitäten der Software und deren Orientierung an Verbundgruppenprozessen vor allem das Verständnis des Dienstleisters in Bezug auf die Zentralregulierung bewertet. Dass beide Seiten auf demselben Wissens- und Erfahrungsstand sind und Fachbegriffe und Prozess-Abläufe von beiden Seiten wirklich gleich verstanden werden, war deshalb sehr wichtig. Anhand von Musterfällen sollten die Bewerber präsentieren, ob und auf welche Weise ihr ERP-System diese berücksichtigen kann, vor allem aber, wie viele der Aufgaben schon im Standard und wie viele in einer ergänzenden Sonderprogrammierung zu lösen sind. Im Frühling 2011 stand schließlich fest: GWS bekommt den Auftrag, da mehr als 75 Prozent der Anforderungen schon über die Standardfunktionalität abgedeckt werden können.

Verlässlichkeit von gevis überzeugt

Wichtig war zudem, dass bei Soennecken das Gefühl entstand, die Belegmenge sei mit gevis gut zu verarbeiten und das Gesamtkonzept, zu dem auch die Scan- und Dokumentenmanagement-Lösungen s.scan und s.dok gehören, ist auf Langfristigkeit und Verlässlichkeit ausgerichtet. Fast noch mehr als die gute und vielfach erprobte Software-Grundlage punkteten die Münsteraner jedoch mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung im Bereich der Zentralregulierung. Nicht nur, dass Begriffe und Bedingungen bei den Beratern durch und durch bekannt waren, in den Workshops hatte GWS auch Vorschläge für die Umstellung und Optimierung der Prozesse gemacht.